

Zunftwesen in die Wissenschaft einzuführen gesucht. Sollte vielleicht eine engherzige Auffassung obigen Wahrspruches die Veranlassung hierzu geboten haben?

— Am 8. Mai wurden die zwei Schiffe der schwedischen Spitzbergen-Expedition aus dem Hafen zu Tromsö (Finnmarken) hinausbugsiert. Es sind der Schooner „Aeolus“ und die Sloop „Magdalena“. Auf ersterem Schiffe befinden sich: die Herren Torell (Zoolog und Leiter der Expedition), Professor Nordenskjöld (Mineralog), Chydenius (Physiker), Malmgren (Botaniker) und der Grönlandsfahrer Petersen, bekannt durch seine Theilnahme an Kane's Polarreise; auf dem zweiten Schiffe: die Herren Blomstrand (Chemiker und Mineralog), Dunér (Astronom), Goëss (Botaniker), Smitt (Zoolog) und v. Yhlen (Zoolog).

### Literarisches.

— Dr. Berthold Seemann's Reisebeschreibung über die von der englischen Regierung veranlasste Untersuchung der Viti- oder Fiji-Inseln wird noch im Laufe dieses Jahres bei John Murray in London erscheinen.

— Handwörterbuch der chemisch-pharmaceutischen, technisch-chemischen und pharmakognostischen Nomenclaturen, oder Uebersicht aller lateinischen, deutschen und französischen Benennungen sämmtlicher chemischer Präparate des Handels und sämmtlicher rohen Arzneistoffe. Von E. F. Anthon. Leipzig 1861. Verlag von J. L. Schrag. Zweite, vollständig umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. Lex. 8. Seit. 864. — Ist dieses Werk hauptsächlich für Droguisten und Apotheker, dann für Aerzte und Techniker von Wichtigkeit, so ist es auch für Botaniker nicht ohne Interesse, da es nebst einer Synonymik der Pflanzen nach ihren officinellen systematischen deutschen und französischen Benennungen, auch eine solche ihrer gebräuchlichen Theile und der aus ihnen gewonnenen Stoffe enthält. Das Wörterbuch umfasst Seite 1—432 eine Aufzählung von gegen 2000 Artikeln in alphabetischer Ordnung mit ihren sämmtlichen Synonymen; dann Seite 433—450 ein Register über die lateinischen Pflanzennamen; Seite 451—600 ein Inhaltsverzeichnis sämmtlicher lateinischer Benennungen; Seite 601—777 ein solches der deutschen Benennungen, endlich Seite 778—857 ein Register der französischen Bezeichnungen. Einige Seiten mit Nachträgen und Verbesserungen schliessen das eben so nützliche als praktisch eingerichtete Lexikon, dessen Ausstattung eine ganz vorzügliche genannt werden kann.

— Der Jahresbericht der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde zu Hanau für die Jahre 1859 und 1860 enthält an Artikeln botanischen Inhalts: „Beiträge zu den Gefässkryptogamen und Laubmoosen der Wetterau,“ von G. Ph. Russ, dann „Bastarde der *Salices* in der Wetterau,“ von Jos. Clémenton.

— Im „Bulletin“ der kais. Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau, Jahrgang 1860 Nr. 1—2, finden sich nachfolgende botanische Abhandlungen: „Enumeratio plantarum songoricarum a Dr. Alex. Schrenk annis 1840—1843 collectarum.“ Von E. R. v. Trautvetter. „Beobachtungen über *Viola epipsila* Ledb.“ Von E. Regel.

— Dr. R. A. Philippi hat in Halle herausgegeben die Beschreibung seiner Reise, welche er im Sommer 1853—1854 auf Befehl der Chilenischen Regierung durch die Wüste Atacama unternommen hat. Das Werk enthält als Beilagen 1 Karte und 27 Tafeln, von denen sechs die Abbildungen von 24 Arten umfassen, als Erläuterung zu den im Werke aufgezählten 400 Arten der *Florula Atacamensis*.

— Unter dem Titel: „Bibliotheca hortensis“ gab Fr. J. Dochnal in Nürnberg heraus ein alphabetisches Verzeichniss aller Bücher, welche über Gärtnerei, Blumen- und Gemüsezuucht, Obst- und Weinbau, Gartenbotanik und bildende Gartenkunst von 1750 bis 1860 in Deutschland erschienen sind.

— Von Dr. J. W. Sturm und Prof. A. Schuitzelein's Verzeichniss der phanerogamen und gefäss-kryptogamen Pflanzen in der Umgegend von Nürnberg und Erlangen, ist eine zweite gänzlich umgearbeitete Auflage erschienen.

— Dr. Johann Palacky in Prag hat einen Preis von 100 fl. für das beste in böhmischer Sprache geschriebene und den Bedürfnissen des böhmischen Landmannes Rechnung tragende Buch über die Gärtnerei ausgeschrieben. Die Concurrrenzschriften, welche nicht stärker als 10 Druckbogen sein sollen, sind bis zum 30. December d. J. einzusenden.

— In den Schriften der „königl. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg“, 1. Jahrg. 1. Abth. 1860, befinden sich unter andern nachfolgende Abhandlungen: „Ueber die Bernstein- und Braunkohlenlager des Samlandes.“ Von Prof. Dr. G. Zaddach. Mit 4 lith. Tafeln. — „Einige Pelorien (*Orchis latifolia* L., *Digitalis purpurea* L.)“ Von Robert Caspary. Mit einer lith. Tafel. — „*Bulliarda aquatica* D. C.“ Von Robert Caspary. Mit einer lith. Tafel. — „Ueber Sonnenrisse.“ Von R. Caspary. — „Ueber ein angebliches in Neu-Granada aufgefundenes Lager von Bernstein.“ Von Dr. W. Schiefferdecker.

— Von Fr. Dieterici, Prof. der arab. Literatur in Berlin, ist erschienen: „Die Naturanschauung und Naturphilosophie der Araber im 10. Jahrhundert.“ Aus den Schriften der Lauteren Brüder übersetzt.

— Die naturforschende Gesellschaft in Görlitz bereitet die Publikation eines Werkes vor, das ein Verzeichniss aller jetzt lebenden Naturforscher des Erdkreises umfassen soll. Dasselbe wird von Dr. Gistel zusammengestellt.

— Unter dem Titel: „Flora der Umgegend von Olmütz“ ist von J. Mik eine systematische Aufzählung der um Olmütz wildwachsenden und im Freien kultivirten phanerogamischen Pflanzen

nebst einem Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen in analytischer Anordnung erschienen.

— Aus einem englischen gedruckten Flugblatte ersehen wir, berichtet Dr. Schlechtendal in seiner botanischen Zeitung, dass es die Absicht sei, in England eine neue botanische Zeitschrift zu begründen unter dem Titel: „The British Botanist“. Sie soll vom Jahre 1861 beginnen und Watson zum Herausgeber und Newman in London zum Drucker haben. Der letztere war früher der Herausgeber des *Phytologist*, welcher, obgleich noch fortbestehend, nicht allgemein Beifall gefunden haben und deswegen durch ein den Interessen der britischen Botaniker besser entsprechendes Blatt ersetzt werden soll. Ein Freund oder Theilnehmer des *Phytologist* macht sich über diese Absicht lustig und meint, die kleine Zahl der Botaniker, welche sich für ein solches Journal interessire, sei zu gering, um zwei ähnliche zu erhalten. Deutschland könnte den Engländern als Beispiel dienen, wie viel botanische Zeitschriften sich neben einander bewegen können.

— In den *Annales des sc. nat.* (T. VI. u. VII 1836 und 1837) hat J. B. A. Guillemin unter dem Titel: *Zephyritis Taitensis* ein Verzeichniss der auf Taiti vorkommenden Phanerogamen und Cryptogamen gegeben nach den Berichten von Bertero, Maerenhout, Gaudichaud, Brongniart, Lesson u. s. w. — In den *Mémoires de la Soc. imp. des sc. nat. de Cherbourg* VII. 1859. Cherbourg 1860, S. 239 gibt Edel. Jardin einen Nachtrag zu besagtem Verzeichnisse, so dass die Flora von Taiti nun 483 Species zählt, wozu aber ohne Zweifel die Botaniker Tanchet, Vieillard und Deplanche noch manch nicht unbeträchtliche Zahl beifügen werden. Sr.

— Der Jahrgang 1860 der Verhandlung des naturhistorischen Vereines in Bonn, bringt folgende botanische Aufsätze von A. Henry: über die Bildung der Wurzelfasern von *Sedum Telephium*, *S. maximum* und *S. fabaria*, in welchem nachgewiesen wird, dass in den Wurzelfasern besagter *Sedum*-Arten der eine Holzring sich trennt und 2 bis 6 neue Holzringe sich bilden, und dadurch die Lösung näher gestellt ist, die merkwürdigen Bildungen der Tropfenwelt zu kennen. Von Dr. H. Müller: Nachträge und Bemerkungen zu Karsch's Phanerogamenflora der Provinz Westphalen; dies ist ein systematisches Verzeichniss mit Angabe des Standortes und der geognostischen Unterlage. — Wenn auch nicht in unmittelbarer Beziehung, so ist doch von Interesse das von Kaltenbach gegebene Verzeichniss deutscher Pflanzengattungen, auf welchen Schmetterlinge, Käfer u. a. Insekten leben; und endlich finden wir von Prof. Weber „Beiträge zur Kenntniss pflanzlicher Missbildungen.“ Sr.

— In den *Mémoires de la soc. imp. des sc. nat. de Cherbourg* VII. 1859, Cherbourg 1860, finden wir von Aug. Le Jolis ein nach Grenier und Godron geordnetes Verzeichniss der um Cherbourg vorkommenden Pflanzen. Diese Flora umfasst 387 Genera mit 952 Species Phanerogamen und 26 Arten Cryptogamen. Von denen einige der südlichen, mehrere der atlantischen, äusserst

wenige der nördlichen Flora eigen sind, im Allgemeinen ist sie der Flora des temperirten Europa's zuzuzählen. Le Jolis führt auch einige Werke auf, welche schon über die Flora Cherbourgs gesprochen haben, wie von Bertrand-Lachinée, Dr. Lebel, de Gerville u. m. a., und bemerkt, dass sein Verzeichniß nicht zum Zwecke eines Botanisirführers gegeben ist, sondern mehr um über die geographische Verbreitung der Pflanzen Kenntniß zu geben. Den Namen sind Synonymen und zahlreiche kritische Bemerkungen beigegeben.

— Ein Verzeichniß der in der nächsten Umgebung von Chamonix vorkommenden Lichenen gibt uns Hr. v. Payod in dem Bulletin de la soc. vaud. des sciences natur. T. VI. N. 47. Lausanne 1860. — Das Verzeichniß ist nach Schaeerer und nach Decandolle und Duby geordnet und gibt ausser den Ortsnamen auch die Synonyme, das Vorkommen mit Angabe der betreffenden Höhe über dem Meeres-Niveau und sonstige Bemerkungen. Eine neue Art wird aufgeführt unter dem Namen *Lecanora Dubyi* Müll., auf Granit von Montblanc etc.

## Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: von Herrn Elssmann in Nürnberg mit Pflanzen aus Baiern. — Von Herrn Nave in Brünn mit Pflanzen aus Mähren. — Von Herrn Hinterhuber in Salzburg mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn Veselsky in Wien mit Pflanzen aus Istrien. — Von Herrn Oberleitner in Linz mit Pflanzen aus Oberösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Professor Reuss in Prag, Baron Thümen in Gräfendorf, Kloeber in Brody, Boissier in Genf, Brauningel in Wels, Veselsky, Maly und Senoner in Wien.

## Inserat.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und vorrätbig in der Buchhandlung von C. Gerold's Sohn in Wien, Stephansplatz Nr. 625:

**Seubert, Dr. Moritz**, Professor in Karlsruhe, **Die Pflanzenkunde in populärer Darstellung** mit besonderer Berücksichtigung der forstlich-, ökonomisch-, technisch- und medicinisch-wichtigen Pflanzen. **Ein Lehrbuch für höhere Unterrichts-Anstalten, so wie zum Selbststudium**, Mit 549 Holzschnitten. Vierte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 37 Druckbogen, gr. 8. geh. Ladenpreis 4 fl. 40 kr. ö. W.

Bei Bestellungen auf vorstehendes Werk bitten wir den Titel genau bezeichnen zu wollen, damit Verwechslungen mit desselben Herrn Verfassers „Lehrbuch der gesammten Pflanzenkunde“ möglichst vermieden werden.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz.**

Verlag von **C. Gerold.**

Druck von **C. Ueberreuter.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 241-244](#)